

Während die nationale Fahrrad-Trial-Saison, im Anschluss an die Deutsche-Meisterschaft, etwas in den Schatten rückt, wird auf internationaler Ebene die Saison eröffnet. Direkt zu Beginn stand ein großes Event in Aix-Les-Bains, in den französischen Alpen, auf dem Plan. Es handelt sich hierbei um eine neue Serie von Wettkämpfen, die zusätzlich zu den bisherigen World Cups ausgetragen werden. Ziel hierbei ist es, den Sport noch besser und einfach für die Zuschauer verständlich zu machen und Publik zu machen.

Bereits der erste, der drei Läufe, war sowohl für den Veranstalter, als auch für Lehmann vom Erfolg gekrönt. Samstags ging es für alle Teilnehmer, bei sehr sonnigen 30 Grad durch die Qualifikation, wo sich die besten 8 Fahrer für das Finale am Sonntag qualifizierten. Während ein paar der Top-Favoriten aus Spanien, bei einer lokalen Meisterschaft teilnahmen, nutze Lehmann die Chance und setzte sich im Finale nochmals durch, sodass er sich für das 2012 ebenfalls neu eingeführte „Super-Finale“ qualifizierte. Hierbei müssen die besten 4 Fahrer des Finals nochmals alle 6 Parcours einmal hintereinander durchfahren. Im Gegensatz zum normalen Finale starten die Fahrer jedoch einzeln und Zeitversetzt, sodass ein Fahrer alle Parcours durchfährt und das Publikum den einzelnen Fahrer bei jedem Sprung beobachten kann. Das dieser neue Modus sehr gut ankommt, bewiesen die über 8000 Zuschauer die sich dieses Event, direkt an der See-Promenade von Aix-Les-Bains, nicht entgehen ließen. „Es ist ein unglaubliches Gefühl im direkten Mittelpunkt der Veranstaltung zu stehen“, berichtete der 20 jährige aus Jettingen. Dementsprechend hoch war jedoch auch das Niveau der Parcours im Super-Finale, sodass sich Lehmann von seinen drei Kollegen aus Frankreich und Österreich geschlagen geben musste, die den Sport nahezu alle hauptberuflich betreiben.

Im Anschluss an die Veranstaltung, ging es mit Nationalmannschaft-Kollege Kai Lorenz aus Pforzheim weiter zu einem viertägigen Aufenthalt in Frankreich, bei dem einige Trainingsgelände der französischen Profis besucht wurden, zudem stand natürlich die ein oder andere lockere Trainingseinheit bei sommerlichen Temperaturen an.

Neben dem ersten „Pro-Trials“ der Saison 2012, stand auch der erste World Cup des Jahres an. Dieser fand im belgischen Aalter statt. Der Ablauf der Veranstaltung wurde weitestgehend der Pro-Series angepasst, sodass auch hier der Sport so gut wie möglich für Zuschauer und Fernsehen repräsentierbar ist. Während es Lehmann bereits letztes Jahr, im nahegelegenen Antwerpen, gelang seine beste internationale Platzierung, mit Platz 13., in Belgien einzufahren. Konnte er sich dieses Jahr überraschender Weise noch weiter nach vorn schieben, sodass er sich erstmals in seiner internationalen Karriere über den 10. Platz freuen konnte. Zudem war er hinter Raphael Pils, dem amtierenden Junioren-Weltmeister, zweitbester Deutscher.

Nachdem nun die ersten großen Wettkämpfe der Saison vorüber sind, steht für Heiko nun jedoch in nächster Zeit sein Studium wieder an erster Stelle, bevor es aber schon in weniger als 8 Wochen wieder zu den nächsten, in Europa verteilten, Events geht.